



**Jahresbericht 2025
Tierpark Reinach**



Jahresbericht 2025

Der Tierparkverein blickt auf ein erneut ereignisreiches Jahr mit vielen Herausforderungen, Veränderungen und schönen Momenten zurück.

Personelle Veränderungen

Das Jahr 2025 begann mit wichtigen personellen Veränderungen. Die Leitung Tierpflege hat ihre Stelle gekündigt. Gleichzeitig erhielten wir vom Veterinäramt die Auflage, den Anteil an ausgebildeten Tierpflegerinnen und Tierpflegern (EFZ) zu erhöhen.

Im Zuge dessen machten wir uns auf die Suche nach neuen Mitarbeitenden und durften Frau Widmer als Tierpflegerin EFZ sowie Frau Wuhrmann als neue Leitung Tierpflege bei uns willkommen heissen. Wir freuen uns sehr über diese Verstärkung und danken beiden für ihr grosses Engagement.

Auch im Vorstand kam es zu Veränderungen. Zwei langjährige Vorstandsmitglieder gaben ihr Amt ab. An der Mitgliederversammlung konnten drei neue Mitglieder gewählt werden. Überraschenderweise trat eines der neu gewählten Vorstandsmitglieder bereits nach einem Monat wieder zurück. Somit bestand der Vorstand im Jahr 2025 aus insgesamt sieben Mitgliedern.



Umstrukturierung und neue Ausrichtung

Wie bereits angekündigt, haben wir uns intensiv mit unserem Leitbild, unseren

Werten sowie unserer Vision, Mission und der darin enthaltenen Strategie auseinandergesetzt.

Dabei wurde entschieden, den Fokus künftig stärker auf die Heimtierhaltung zu legen und uns längerfristig von der Haltung von Wildtieren zu verabschieden. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Einerseits möchten wir den Bereich Heimtiere und die dazugehörige Aufklärungsarbeit ausbauen. Andererseits entspricht insbesondere die Hirschhaltung unter den gegebenen Bedingungen nicht vollständig den Anforderungen einer artgerechten Haltung, da den Tieren weder ausreichend Sonnenlicht noch Weideflächen zur Verfügung stehen. Zusätzlich musste im Jahr 2024 das männliche Tier Onyx aufgrund hormoneller Schwierigkeiten während der Brunftzeit an einen anderen Ort abgegeben werden.

Ein weiteres Ziel ist es, vermehrt Tiere aus dem Tierschutz, aus Tierheimen oder Auffangstationen zu übernehmen und ihnen einen sicheren, dauerhaften Lebensplatz zu bieten. Parallel dazu möchten wir den Bildungs- und Aufklärungsauftrag des Tierparks weiter stärken. Aus unserer Sicht ist es sehr wichtig, die Bevölkerung über artgerechte Haltung, Fütterung, Pflege, Zeitaufwand und Kosten von Tieren zu informieren.



Aktuell wird im ehemaligen Seidenhuhn-Gehege ein neues, grosszügiges und artgerechtes Kaninchengehege gebaut. Ziel ist es, den

Kaninchen ein schönes und ihren Bedürfnissen entsprechendes Zuhause zu bieten. Das bisherige Nagergehege wird anschliessend ausschliesslich von Meerschweinchen bewohnt.

Wir haben uns bewusst entschieden, Kaninchen und Meerschweinchen künftig getrennt zu halten, da eine gemeinsame Haltung aufgrund der unterschiedlichen Kommunikationsformen, Bedürfnisse und Sozialstrukturen nicht sinnvoll ist. Mit dieser Entscheidung möchten wir auch gegenüber der Bevölkerung eine Vorbildfunktion einnehmen.

Projekt WEG – (Weitere Einnahmen Generieren)



Im Jahr 2025 widmeten wir uns im Rahmen des Projekts WEG der zentralen Frage: Wie können wir zusätzliche Einnahmen für den Tierpark generieren? In einem kreativen Prozess sammelten wir zahlreiche Ideen und entschieden uns für die besonders schöne Umsetzung der Aktion „Weihnachtsbaum“.

Vom ersten Advent bis nach Weihnachten lud ein mit Lichterkette geschmückter Weihnachtsbaum zum Mitmachen ein. Daneben stand eine Wunschliste mit den Herzenswünschen unserer Tiere und des Tierparks sowie eine Box mit Kartonanhängern und bunten Farbstiften.



Die Idee war einfach und herzlich zugleich: Besucherinnen und Besucher mit ihren Kindern wurden eingeladen, den Weihnachtsbaum mit selbst bemalten Anhängern zu schmücken und uns mit einer kleinen Spende bei der Erfüllung der Wünsche finanziell zu unterstützen.

Das Ergebnis übertraf unsere Erwartungen: Unzählige liebevoll gestaltete Anhänger in beeindruckender künstlerischer Vielfalt schmückten unseren Weihnachtsbaum. Die Spendensumme, die direkt dieser Aktion zuzuordnen ist, lässt sich nicht exakt beziffern – wir schätzen sie aber auf rund 500 CHF.

Doch weit wertvoller als der finanzielle Ertrag war die leuchtende Freude in den Augen der Kinder, die den Baum mitgestaltet haben.

Das gemeinschaftlich entstandene Kunstwerk verbreitete eine warme, weihnachtliche Atmosphäre und zeigte einmal mehr: Die schönsten Momente entstehen, wenn Menschen zusammenkommen.

Tiere



Leider mussten wir uns auch in diesem Jahr von mehreren Tieren verabschieden. Verluste gab es unter anderem bei den Enten und Gänsen, bei den Hühnern, bei den Meerschweinchen, Kanichen, in der Vogelvoliere sowie bei den Geissen.

Besonders tragisch war der Verlust der Geiss Clara. Ihr Tod hat sowohl das Tierpflegeteam als auch viele Besuchende tief getroffen und eine grosse Lücke hinterlassen.

Aktuell halten wir keine Meerschweinchen, da wir den Umzug der Kaninchen in das neue Gehege abwarten. Danach sollen wieder neue, neugierige Meerschweinchen bei uns einziehen.



Erfreulicherweise durften wir im Jahr 2025 auch Neuzugänge begrüßen. Flügeli, Gustav und Maeli, drei wunderbare Gänse sind bei uns eingezogen. Sie sind laut, präsent und wunderschön und haben sich sehr gut eingelebt. Sie sind die ersten Tiere, die wir im Rahmen unseres neuen Konzepts übernommen haben. Die Gänse lebten zuvor in Privathaltung auf einem grossen Umschwung. Nach dem Tod der Halterin suchten die Angehörigen einen neuen Platz für die Tiere. Nun haben sie bei uns ein neues Zuhause gefunden.

Vogelgrippe



Zu unserem grossen Bedauern ist die Vogelgrippe erneut in der Schweiz aufgetreten. Im November 2025 wurden schweizweit Massnahmen erlassen, welche vorschreiben, dass Geflügel keinen Kontakt zu Wildvögeln haben darf.

Wir haben umgehend alle notwendigen Vorkehrungen getroffen und die Volieren sowie Innengehege so komfortabel und tiergerecht wie möglich gestaltet. Die entsprechenden Massnahmen sollen gemäss aktuellem Stand bis Ende März 2026 andauern.

Pilotprojekt Sprachförderung im Vorschulalter

Im Jahr 2024 wurde die Sprachförderung im Vorschulalter als Pilotprojekt lanciert. Dieses Projekt hat sich als grosser Erfolg erwiesen. Aufgrund der positiven Rückmeldungen und Erfahrungen wurde das Angebot auch im Jahr 2025 weitergeführt und gefestigt. Die Kombination aus Tierbegegnungen und spielerischer Sprachförderung hat sich bewährt und wird von Kindern, Eltern sowie Fachpersonen sehr geschätzt. Wir haben dies nun im 2025 fortgeführt und wird regelmässig im Park durchgeführt.

Statistik

Zum zweiten Mal haben wir infolge über 10'000 Besuchenden gehabt, was uns sehr freut. Auch auf Social Media konnten wir neue Follower sammeln, was uns zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und unser kleiner aber feiner Tierpark bei den Menschen gut ankommt.

Vorstand



Das Präsidium, bestehend aus Jolanda Recher und Lukas Gubser, hat sich im Laufe des Jahres dazu entschieden, das Amt abzugeben. Dieser Entscheid fiel den beiden nicht leicht, doch persönliche Veränderungen machten diesen Schritt notwendig. Umso erfreulicher war es, dass sich sehr rasch zwei engagierte Nachfolgende gemeldet haben, sodass Jolanda Recher und Lukas Gubser ihr Amt an der Mitgliederversammlung 2026 übergeben werden.

Ganz verabschieden müssen wir uns von den beiden jedoch nicht. Mit grosser Freude dürfen wir festhalten, dass Jolanda Recher und Lukas Gubser dem Tierpark weiterhin als ehrenamtliche Helfende erhalten bleiben. Ihr Herzblut, ihr Einsatz und ihre Verbundenheit mit dem Tierpark sind nach wie vor spürbar.



Wir danken Jolanda Recher und Lukas Gubser von Herzen für ihr ausserordentliches Engagement, ihre Zeit

und ihre wertvolle Arbeit im Präsidium und freuen uns, sie weiterhin an unserer Seite zu wissen.

